



QUARTALSBERICHT



2/2013

UNSER KNOW-HOW FÜR IHRE SICHERHEIT

Nabaltec

KENNZAHLEN NABALTEC-KONZERN

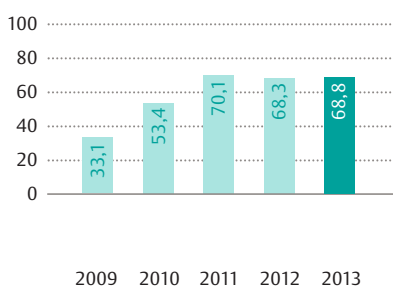
ZUM 30. JUNI 2013

(in Mio. Euro)	30.06.2013 (IFRS)	30.06.2012 (IFRS)	Veränderung
Umsatzentwicklung			
Umsatz gesamt	68,8	68,3	0,7%
davon			
Funktionale Füllstoffe	46,5	47,1	-1,3%
Technische Keramik	22,3	21,2	5,2%
Auslandsanteil (%)	68,9	68,7	
Mitarbeiter* (Personen)	412	399	3,3%
Ertragsentwicklung			
EBITDA	10,4	11,0	-5,5%
EBIT	5,8	6,7	-13,4%
Jahresergebnis**	2,2	2,1	4,8%
Ergebnis je Aktie (EUR)**	0,27	0,26	3,8%
Finanzlage			
Operativer Cashflow	15,2	16,1	-5,6%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2,3	-7,0	-67,1%
Vermögens- und Kapitalstruktur	30.06.2013	31.12.2012	
Bilanzsumme	163,2	161,5	1,1%
Eigenkapital	50,3	47,5	5,9%
Langfristige Vermögenswerte	114,1	116,8	-2,3%
Kurzfristige Vermögenswerte	49,1	44,7	9,8%

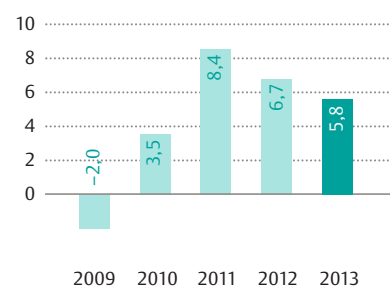
* zum Stichtag 30.06., inkl. Auszubildende

** nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter

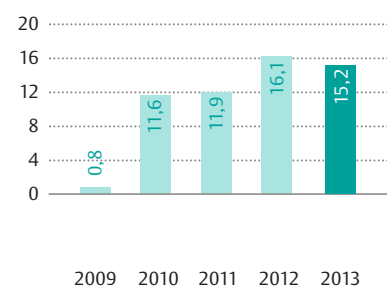
UMSATZ PER 30.06. (in Mio. Euro)



EBIT PER 30.06. (in Mio. Euro)



OPERATIVER CASHFLOW PER 30.06. (in Mio. Euro)



INNOVATIONEN WELTWEIT

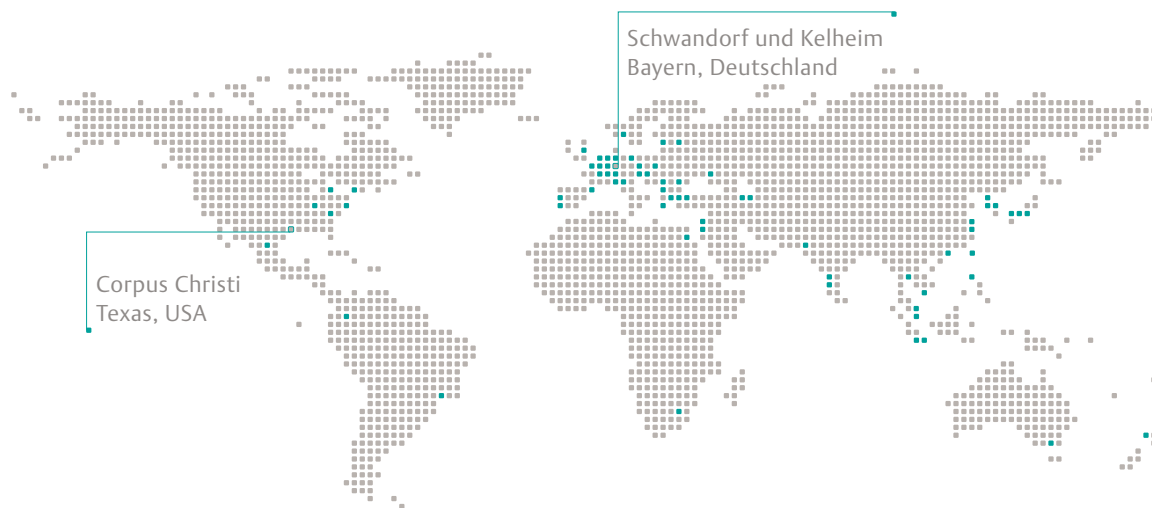


INNOVATIV IST, WAS UNSERE KUNDEN BEGEISTERT

Innovation ist integraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und wichtigste Voraussetzung für die Zukunftssicherheit der Nabaltec AG. Innovativ ist für uns, was die Produkte und Lösungen unserer Kunden besser macht. Sei es in den Prozessen durch bessere Verarbeitungseigenschaften oder in den Produkteigenschaften durch ein Plus an Qualität, Langlebigkeit oder Umweltfreundlichkeit. Wir entwickeln bevorzugt im engen Schulterschluss mit unseren Kunden, gezielt für den richtigen Bedarf und fokussiert auf die entsprechende Anwendung. Im Mittelpunkt stehen dabei unser in Jahrzehnten erworbenes Know-how und die daraus resultierende Kompetenz, Stoffe aus Aluminiumoxid und Aluminiumhydroxid so zu beeinflussen und weiterzuverarbeiten, dass sie bestehende Anwendungen immer besser erfüllen und neue Anwendungsfelder gezielt erschließen. Mit unserem Technikum in Kelheim verfügen wir zusätzlich über eine F&E-Infrastruktur, um Innovationen von ersten Ideen über Produkttests bis zu kleinen Serienproduktionen vollständig innerhalb des eigenen Unternehmens entwickeln zu können.

Für dieses Innovationsmanagement wurden wir 2013 bereits zum siebten Mal von der Wirtschaftsuniversität Wien mit dem Gütesiegel „Top 100“ als einer der innovativsten Mittelständler Deutschlands ausgezeichnet.

NABALTEC WELTWEIT



MIT STANDORTEN IN DEUTSCHLAND UND
IN DEN USA SOWIE EINEM NETZ AN INTERNATIONALEN VERTRETUNGEN
IST NABALTEC WELTWEIT PRÄSENT

□ Standorte ■ Vertretungen

UNTERNEHMENSBEREICHE

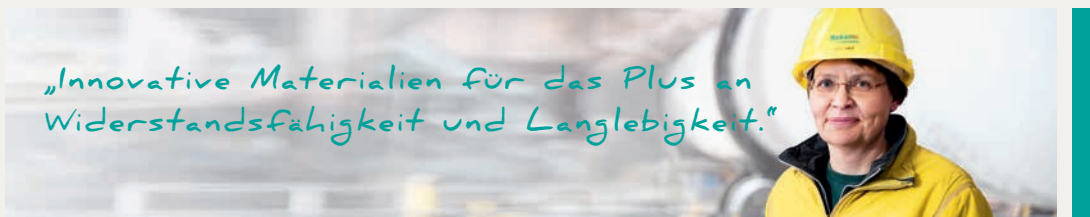
FUNKTIONALE FÜLLSTOFFE



Die funktionalen Füllstoffe von Nabaltec sind umweltfreundlich und ungefährlich. Je nach Einsatzgebiet reduzieren sie die Emission gefährlicher Rauchgase oder erhöhen die Betriebsfestigkeit bei verschiedenen Anwendungen – von Profilen bis hin zu modernen Energiespeichern.

Im Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ entwickeln wir auf Basis von Aluminiumhydroxid hochspezialisierte Produkte für verschiedenste Anwendungen und gehören hier zu den führenden Herstellern weltweit. Bei der Entwicklung unserer halogenfreien, umweltfreundlichen Flammschutzmittel, Additive und Böhmiten sind für uns neben aktuellen Impulsen aus dem Markt vor allem die spezifischen Anforderungen unserer Kunden maßgebend.

TECHNISCHE KERAMIK



Keramische Rohstoffe und keramische Massen von Nabaltec in speziellen Qualitäten bieten Anwendungsfelder quer durch alle Lebensbereiche und Industriefelder.

Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ entwickeln wir auf der Basis mineralischer Rohstoffe innovative Materialien für ganz unterschiedliche Industrien und nehmen weltweit eine führende Marktposition bei keramischen Rohstoffen und Massen ein. Wir investieren fortlaufend in die Optimierung unserer Produktionsanlagen, in innovative Technologien und die Weiterentwicklung der Fertigungsprozesse, um unseren Kunden immer auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Rohstoffqualitäten liefern zu können.

SPEZIALCHEMIE FÜR MEHR SICHERHEIT UND UMWELTFREUNDLICHKEIT

Das Anwendungsspektrum für Nabaltec-Produkte ist extrem breit gefächert. Sie kommen immer dann bevorzugt zum Einsatz, wenn ein Höchstmaß an Qualität, Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Langlebigkeit gefordert ist.

ANWENDUNGEN



FLAMMSCHUTZ/FLAMMHEMMENDE FÜLLSTOFFE

Umweltfreundliches Aluminiumhydroxid wird beispielsweise bei Verkabelungen in Tunneln, Aluminiummonohydrat (Böhmit) unter anderem in schwermetallfreien Leiterplatten verwendet.

ADDITIVE

Additive von Nabaltec werden zum Beispiel als Co-Stabilisator in PVC-Produkten oder als Verarbeitungshilfsmittel (Prozessadditive) eingesetzt.



UMWELTECHNIK

Aluminiumhydroxid dient beispielsweise der Rauchgasreinigung in Kraftwerken, Böhmit wird als Rohstoff für alternative Energiespeicher oder in Katalysatoren eingesetzt.

KERAMISCHE ROHSTOFFE

Aluminiumoxid und Sintermullit werden vor allem in der Feuerfest- und Poliermittelindustrie, im Automotivebereich und in der Glas- und Keramikerstellung verwendet.



KERAMISCHE MASSEN

Hochspezialisierte und verarbeitungsfertig formulierte Vormischungen werden insbesondere im Verschleiß-, Personen- und Fahrzeugschutz und in der Ingenieurkeramik eingesetzt.



SEITE 06 - 09 FÜR UNSERE AKTIONÄRE



SEITE 10 - 12 KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

SEITE 13 - 25 KONZERNZWISCHENABSCHLUSS



SEITE 26 WEITERE INFORMATIONEN

INHALTSVERZEICHNIS

FÜR UNSERE AKTIONÄRE

- 06 Vorwort des Vorstands
 - 08 Nabaltec-Wertpapiere
-

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- 10 Geschäftsverlauf
 - 12 Mitarbeiter
 - 12 Nachtragsbericht
 - 12 Ausblick
 - 12 Chancen- und Risikobericht
-

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

- 14 Gesamtergebnisrechnung
 - 16 Bilanz
 - 18 Kapitalflussrechnung
 - 20 Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 22 Segmentberichterstattung
 - 23 Verkürzter Konzernanhang
-

WEITERE INFORMATIONEN

- 26 Finanzkalender
- 26 Kontakt und Impressum

VORWORT DES VORSTANDS



Gerhard Witzany, Johannes Heckmann

*Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionäre und Geschäftspartner,*

*Sehr gutes Umsatz-
niveau aus dem
Vorjahr kann
wiederholt werden*

mit dem Verlauf des ersten Halbjahres können wir durchweg zufrieden sein. Der Umsatz erreichte 68,8 Mio. Euro, und das operative Ergebnis (EBIT) lag bei 5,8 Mio. Euro und damit bei einer EBIT-Marge von 8,6% (bezogen auf die Gesamtleistung). Mit einer Wiederholung des sehr guten Umsatzniveaus aus dem Vorjahr liegen wir im Rahmen unserer Planungen, die für das Gesamtjahr ein Umsatzplus im mittleren einstelligen Prozentbereich vorsehen.

Aufgrund verschiedener Frühindikatoren rechnen wir mit einem stabilen Umsatzverlauf in der zweiten Jahreshälfte. Ein deutliches Abflachen der Umsatzkurve, wie wir es 2011 und 2012 im zweiten Halbjahr gesehen haben, entspricht nicht unseren mehrjährigen Erfahrungswerten und zeichnet sich für 2013 bisher auch nicht ab.

Die Ergebnisentwicklung im Berichtsquartal bestätigt, welches Potenzial wir haben, wenn der Markt sich stabil zeigt. Parallel hat Nabaltec in den zurückliegenden Monaten ein Kostensenkungsprogramm durchgeführt, das auf eine Kostenreduktion in wesentlichen Aufwandspositionen ausgelegt war. Der Erfolg spiegelt sich in einer EBITDA-Marge von 16,8% und in einer EBIT-Marge von 10,4% (bezogen auf die Gesamtleistung) wider. Die Ertragskennzahlen zeigen sehr deutlich, dass wir die richtigen Maßnahmen ergriffen und für die mittel- und langfristige Entwicklung eine gute Basis geschaffen haben.

Internes Kostensenkungsprogramm zeigt weiterhin Erfolg

Mit den beiden Unternehmensbereichen „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ sowie einer fortlaufenden Produktentwicklung sieht sich die Nabaltec AG für bestehende und auch für zukünftige Marktanforderungen gut im internationalen Wettbewerb aufgestellt. Ziel von Nabaltec bleibt es, für 2013 eine EBIT-Marge auf dem Niveau des Vorjahres zu erreichen.

Nabaltec sieht sich für die Zukunft gut aufgestellt

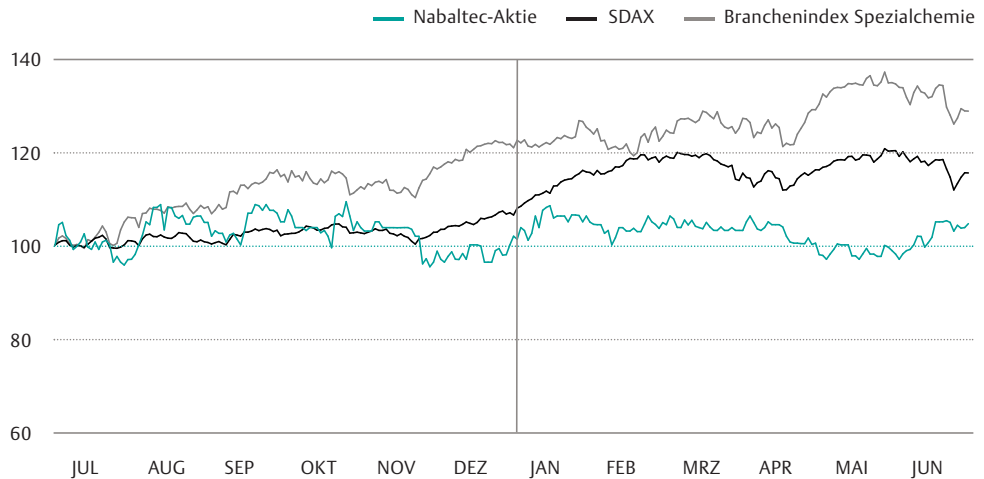
Ihre


JOHANNES HECKMANN
Vorstand


GERHARD WITZANY
Vorstand

NABALTEC-WERTPAPIERE

KURSVERLAUF DER NABALTEC-AKTIE (XETRA, indiziert)



KENNZAHLEN DER NABALTEC-AKTIE (XETRA)

	6 Monate 2013	Gesamtjahr 2012
Anzahl Aktien	8.000.000	8.000.000
Marktkapitalisierung (Stichtag, in Mio. EUR)	54,96	53,20
Durchschnittskurs (in EUR)	6,71	7,07
Höchstkurs (in EUR)	7,18	8,70
Tiefstkurs (in EUR)	6,25	6,12
Schlusskurs (Stichtag, in EUR)	6,87	6,65
Durchschnittlicher Tagesumsatz (in Stück)	3.464	5.817
Ergebnis je Aktie* (in EUR)	0,27	0,26

* nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter

*Nabaltec-Aktie
schließt erstes Halb-
jahr mit 3,3% über
dem Jahresschluss-
kurs 2012*

Zum Ende des zweiten Quartals 2013 notierte die Nabaltec-Aktie bei 6,87 Euro und lag damit 4,6% über dem Schlusskurs des Vorjahresquartals von 6,57 Euro. Anfang April erreichte die Aktie ihren Höchstkurs im Berichtsquartal von 7,00 Euro und sank dann im Mai auf ihren tiefsten Wert von 6,25 Euro. Nach einem volatilen Kursverlauf im Mai erholte sich die Nabaltec-Aktie im Juni wieder und lag zum Quartalsende 3,3% über dem Jahresschlusskurs 2012 von 6,65 Euro. Die relevanten Vergleichsindizes SDAX und der Branchenindex Spezialchemie gewannen im ersten Halbjahr 2013 deutlich hinzu und verzeichneten seit Jahresende 2012 ein Plus von 10,4% bzw. 7,8%. Das tagesdurchschnittliche Handelsvolumen der Nabaltec-Aktie auf XETRA lag im ersten Halbjahr bei 3.464 Stück.

Das Ergebnis je Aktie nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter (EPS) belief sich zum 30. Juni 2013 auf 0,27 Euro. Zum Vergleich: Zum Ende des zweiten Quartals 2012 lag das EPS bei 0,26 Euro.

Die Empfehlungen der Analysten zur Nabaltec-Aktie bleiben weiterhin positiv. Das Bankhaus Hauck & Aufhäuser stuft die Aktie in ihrer Analyse vom 29. Mai 2013 erneut mit „kaufen“ und einem Kursziel von 10,20 Euro ein. Die Baader Bank analysiert die Nabaltec-Aktie erstmalig in ihrem Bericht vom 13. Juni 2013 und empfiehlt sie mit einem Kursziel von 10,00 Euro zum Kauf.

Analysten empfehlen Nabaltec-Aktie zum Kauf

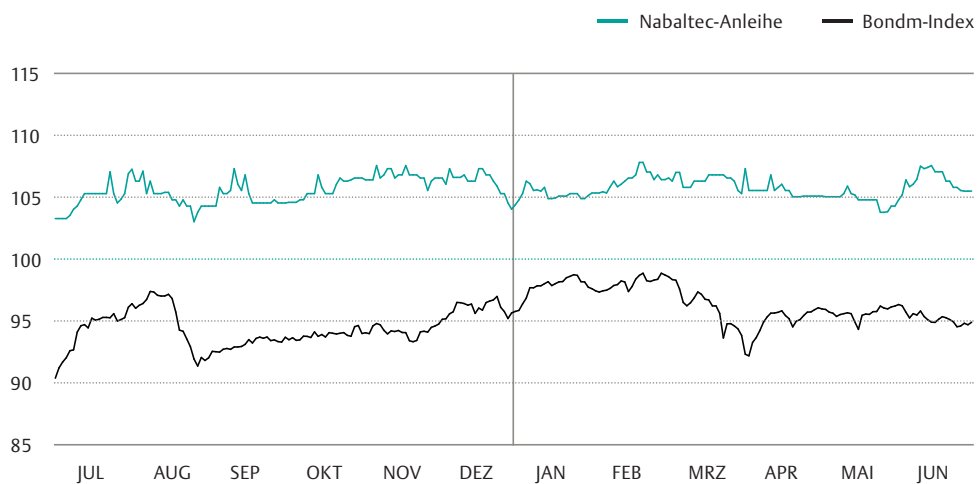
Zum 30. Juni 2013 befand sich die Mehrheit der 8.000.000 Stückaktien unverändert im Besitz der Familien Heckmann und Witzany. Die Familie Heckmann ist mit 31,95 % und die Familie Witzany mit 29,87 % am Grundkapital beteiligt. Die verbleibenden 38,18 % der Aktien befinden sich im Streubesitz.

Stabile Aktionärsstruktur

ANLEIHENPERFORMANCE

Die am Mittelstandssegment Bondm der Börse Stuttgart gelistete Unternehmensanleihe der Nabaltec AG notierte in den ersten sechs Monaten 2013 ohne Ausnahme deutlich über 100 und schloss das zweite Quartal mit einem Kurs von 105,2 ab.

KURSVERLAUF DER NABALTEC-ANLEIHE (Börsenplatz Stuttgart)



KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

ZUM 30. JUNI 2013

GESCHÄFTSVERLAUF

Im zweiten Quartal 2013 konnte die Nabaltec AG den Umsatz aus dem Vorjahr wiederholen, und die Ertragskraft erreichte ebenfalls das Vorjahresniveau. Die Kurzfristigkeit der Ordergänge blieb im Berichtsquartal weiterhin bestehen.

Konzernumsatz im zweiten Quartal beträgt 34,0 Mio. Euro

Der Konzernumsatz im zweiten Quartal 2013 erreichte mit 34,0 Mio. Euro nahezu den Vorjahreswert von 34,2 Mio. Euro (-0,6%). Im Vergleich zum Vorquartal von 34,8 Mio. Euro zeigte sich ein moderater Rückgang um 0,8 Mio. Euro, ausgelöst durch eine leicht rückläufige Preisentwicklung im Berichtsquartal.

Addiert für die ersten sechs Monate 2013 errechnet sich mit einem Umsatz von 68,8 Mio. Euro ein leichtes Plus von 0,7% gegenüber dem Wert des ersten Halbjahres 2012 von 68,3 Mio. Euro. Im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2012 konnte ein deutliches Wachstum von 13,0% erzielt werden.

Im Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ sank der Umsatz im Quartalsvergleich von 23,8 Mio. Euro auf 22,8 Mio. Euro und lag damit 4,2% unter dem zweiten Quartal 2012 sowie 3,8% unter dem Vorquartal. Vor allem die wertschöpfungsstarken Produkte Böhmit und CAHC blieben im Berichtszeitraum aufgrund der aktuellen Schwäche der Elektronikindustrie hinter den Erwartungen zurück. Der Produktbereich Feinsthydroxide entwickelte sich weiter stabil auf hohem Niveau. Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ stieg der Umsatz von 10,3 Mio. Euro im zweiten Quartal 2012 auf 11,2 Mio. Euro im Berichtszeitraum (8,7%). Im Vergleich zum Vorquartal konnte dieser Unternehmensbereich um 0,9% zulegen. Treiber dieses Umsatzwachstums war vor allem die erhöhte Absatzmenge der reaktiven Tonerden (z. B. für die Feuerfestindustrie).

„Technische Keramik“ verzeichnet im ersten Halbjahr ein Umsatzplus von 5,2%

Im ersten Halbjahr 2013 wurde im Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ ein Umsatz von 46,5 Mio. Euro erzielt und damit 1,3% weniger als im Vorjahreszeitraum (47,1 Mio. Euro). Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ konnte gegenüber dem ersten Halbjahr 2012 (21,2 Mio. Euro) ein Umsatzplus von 5,2% auf 22,3 Mio. Euro erreicht werden.

Regional betrachtet verzeichnete Nabaltec im europäischen Markt ein leichtes Wachstum. Die Exportquote in den ersten sechs Monaten 2013 blieb mit 68,9% nahezu unverändert (Vorjahreszeitraum: 68,7%).

Die Gesamtleistung von Nabaltec lag im Berichtszeitraum bei 67,2 Mio. Euro nach 67,5 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Der Rückgang resultierte vor allem aus dem Abbau von Fertigerzeugnissen im Halbjahresvergleich.

Materialaufwandsquote verbesserte sich auf 50,6%

Die Materialaufwandsquote (gemessen an der Gesamtleistung) verbesserte sich in den ersten sechs Monaten 2013 auf 50,6% nach 51,7% im Vorjahreszeitraum. Die Rohergebnismarge des ersten Halbjahres 2013 entwickelte sich mit 50,3% entsprechend positiv (erstes Halbjahr 2012: 49,6%).

Die Personalkosten stiegen leicht von 10,9 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2012 auf 11,3 Mio. Euro. Die Personalkostenquote (in Relation zur Gesamtleistung) erhöhte sich von 16,1 % auf 16,8 % bei einer gleichzeitig gestiegenen Mitarbeiterzahl von 399 auf 412.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren durch steigende Frachtkosten und Fremdleistungen für Reparaturen geprägt. Sie nahmen von 11,5 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2012 auf 12,1 Mio. Euro im Berichtszeitraum zu. Die Quote in Relation zur Gesamtleistung stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 17,0 % auf 18,0 %.

Sondereinflüsse und Einmaleffekte haben das Ergebnis des ersten Halbjahres 2013 nicht beeinflusst.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag im ersten Halbjahr 2013 mit 10,4 Mio. Euro leicht unter dem Wert des Vorjahreszeitraums von 11,0 Mio. Euro. Entsprechend sank die EBITDA-Marge (in Relation zur Gesamtleistung) von 16,3 % im ersten Halbjahr 2012 auf 15,5 % in den ersten sechs Monaten 2013.

EBITDA-Marge 15,5 %

Auf Konzernebene lag das operative Ergebnis (EBIT) im Berichtszeitraum bei 5,8 Mio. Euro nach 6,7 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2012. Gegenüber dem Vorquartal konnte das EBIT im zweiten Quartal 2013 um mehr als die Hälfte auf 3,6 Mio. Euro gesteigert werden. Die EBIT-Marge (in Relation zur Gesamtleistung) betrug 8,6 % in den ersten sechs Monaten 2013 nach 9,9 % im Vorjahreszeitraum. Gründe für den Rückgang waren, dass junge Produktbereiche, wie Böhmit und Additive, hinter den Erwartungen zurückblieben sowie der leichte Preisrückgang auf den Absatzmärkten.

Das Finanzergebnis verbesserte sich von –3,0 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2012 auf –2,5 Mio. Euro im Berichtszeitraum, unter anderem aufgrund der Rückzahlung des Mezzanine-Kapitals im Januar 2013.

Das Ergebnis vor Steuern betrug 3,4 Mio. Euro in den ersten sechs Monaten 2013 nach 3,8 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Nach Berücksichtigung von Steuern und Ergebnisanteilen nicht kontrollierender Gesellschafter verbleibt ein Konzernperiodenergebnis von 2,2 Mio. Euro nach 2,1 Mio. Euro im Vergleichszeitraum. Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,27 Euro für das erste Halbjahr 2013. Zum Vergleich: Im Vorjahreszeitraum betrug das Ergebnis je Aktie 0,26 Euro.

*Ergebnis je Aktie von
0,27 Euro für das erste
Halbjahr 2013*

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit blieb im ersten Halbjahr 2013 mit 15,2 Mio. Euro knapp unter dem Niveau der Vorjahresperiode von 16,1 Mio. Euro. Der Mittelabfluss für Investitionen sank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 7,0 Mio. Euro auf 2,3 Mio. Euro.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich in den ersten sechs Monaten 2013 auf –5,9 Mio. Euro nach –5,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Die Tilgungsleistungen folgten den langfristigen Planungen. Das Mezzanine-Kapital in Höhe von 5,0 Mio. Euro wurde nach Ablauf fristgerecht am 22. Januar 2013 zurückbezahlt. Ergänzend wurde im ersten Quartal 2013 ein langfristiges Darlehen in Höhe von 5,0 Mio. Euro aufgenommen.

Der Finanzmittelbestand im Nabaltec-Konzern lag zum 30. Juni 2013 bei 21,4 Mio. Euro.

Die Bilanz des Nabaltec-Konzerns zeigte im Vergleich zum 31. Dezember 2012 nur geringe Veränderungen. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 1,1 % von 161,5 Mio. Euro auf 163,2 Mio. Euro. Die langfristigen Vermögenswerte verminderten sich zum 30. Juni 2013 um 2,3 %, die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 9,8 %. Einer planmäßigen Rückführung der Vorratsbestände

standen höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie ein höherer Zahlungsmittelbestand gegenüber.

Eigenkapitalquote steigt auf 30,8%

Auf der Passiv-Seite stieg die Eigenkapitalquote gegenüber dem 31. Dezember 2012 von 29,4% auf 30,8% zum 30. Juni 2013. Die langfristigen Schulden erhöhten sich marginal um 1,2%. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken aufgrund der planmäßigen Rückzahlung des Mezzanine-Kapitals im Januar 2013 um 5,3%.

MITARBEITER

Zum Stichtag 30. Juni 2013 beschäftigte der Nabaltec-Konzern 412 Mitarbeiter (inklusive der Auszubildenden). Zum entsprechenden Zeitpunkt des Vorjahres waren es 399 Mitarbeiter. Die Ausbildungsquote blieb mit 11,7% nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (11,8%).

NACHTRAGSBERICHT

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag mit Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sind nicht eingetreten.

AUSBLICK

Für 2013 wird ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet

Unter der Annahme einer sich nicht weiter verschlechternden konjunkturellen Entwicklung rechnet Nabaltec für die zweite Jahreshälfte 2013 mit einem stabilen Geschäftsverlauf. Ein deutliches Abflachen der Umsatzkurve, wie wir es 2011 und 2012 im zweiten Halbjahr gesehen haben, entspricht nicht unseren mehrjährigen Erfahrungswerten und zeichnet sich für das laufende Geschäftsjahr bisher auch nicht ab. Insgesamt bestätigt das Unternehmen seine bisherigen Planungen für 2013. Für das aktuelle Geschäftsjahr erwartet der Vorstand ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich und für das operative Ergebnis (EBIT) eine Marge auf dem Niveau des Vorjahres. Der Stabilisierung und Verbesserung der Ertragskraft dient weiterhin ein straffes Kostenmanagement in allen Bereichen.

Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2013 liegt bei 19,8 Mio. Euro und damit 20,0% über dem Wert am 31. Dezember 2012.

Des Weiteren behalten die Aussagen im Prognosebericht des Konzernlageberichts 2012 ihre Gültigkeit.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Vergleich zu der im Konzernlagebericht 2012 dargestellten Risikosituation waren im ersten Halbjahr 2013 keine wesentlichen Änderungen zu erkennen.

Schwandorf, 9. August 2013

Der Vorstand

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ZUM 30. JUNI 2013

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

14	Gesamtergebnisrechnung
16	Bilanz
18	Kapitalflussrechnung
20	Eigenkapitalveränderungsrechnung
22	Segmentberichterstattung
23	Verkürzter Konzernanhang

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2013 BIS 30. JUNI 2013

(in TEUR)	2013 01.01. – 30.06.	2013 01.04. – 30.06.	2012 01.01. – 30.06.	2012 01.04. – 30.06.
Umsatzerlöse	68.791	34.007	68.309	34.160
Veränderung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	-1.737	476	-1.142	280
Andere aktivierte Eigenleistungen	128	70	343	143
Gesamtleistung	67.182	34.553	67.510	34.583
Sonstige betriebliche Erträge	625	226	839	436
Materialaufwand	-33.979	-17.383	-34.861	-17.681
Rohergebnis	33.828	17.396	33.488	17.338
Personalaufwand	-11.279	-5.701	-10.928	-5.606
Abschreibungen	-4.587	-2.286	-4.296	-2.202
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.114	-5.856	-11.524	-5.612
Betriebsergebnis (EBIT)	5.848	3.553	6.740	3.918
Zinsen und ähnliche Erträge	203	104	229	116
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.681	-1.347	-3.213	-1.625
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	3.370	2.310	3.756	2.409
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-791	-423	-1.073	-766
Konzernergebnis nach Steuern	2.579	1.887	2.683	1.643
Davon entfallen auf				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	2.152	1.707	2.113	1.316
Nicht kontrollierende Gesellschafter	427	180	570	327
Konzernergebnis nach Steuern	2.579	1.887	2.683	1.643
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,27	0,21	0,26	0,16

(in TEUR)	2013 01.01. – 30.06.	2013 01.04. – 30.06.	2012 01.01. – 30.06.	2012 01.04. – 30.06.
Konzernergebnis nach Steuern	2.579	1.887	2.683	1.643
Sonstiges Ergebnis, das zukünftig in das Periodenergebnis umgegliedert wird				
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0	0	0
Fremdwährungsumrechnung (nach Steuern)	58	-116	134	252
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting (nach Steuern)	222	-26	41	-15
Sonstiges Ergebnis	280	-142	175	237
Davon entfallen auf				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	240	-205	196	377
Nicht kontrollierende Gesellschafter	40	63	-21	-140
Gesamtergebnis	2.859	1.745	2.858	1.880
Davon entfallen auf				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	2.392	1.502	2.309	1.693
Nicht kontrollierende Gesellschafter	467	243	549	187

KONZERNBILANZ

ZUM 30. JUNI 2013

AKTIVA (in TEUR)

	30.06.2013	31.12.2012
Langfristige Vermögenswerte	114.143	116.771
Immaterielle Vermögenswerte		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten (inkl. geleisteter Anzahlungen)	241	232
Sachanlagen	113.400	115.984
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	28.660	29.126
Technische Anlagen und Maschinen	78.577	81.626
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.504	2.656
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.659	2.576
Aktive latente Steuern	502	555
Kurzfristige Vermögenswerte	49.075	44.729
Vorräte	19.541	23.597
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.820	12.168
Unfertige Erzeugnisse	302	261
Fertige Erzeugnisse und Waren	9.419	11.168
Sonstige Vermögenswerte und Forderungen	8.172	6.827
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.151	3.411
Forderungen aus Ertragsteuern	49	164
Sonstige Vermögenswerte	2.972	3.252
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	21.362	14.305
SUMME AKTIVA	163.218	161.500

PASSIVA (in TEUR)

	30.06.2013	31.12.2012
Eigenkapital	50.347	47.488
Gezeichnetes Kapital	8.000	8.000
Kapitalrücklage	29.764	29.764
Gewinnrücklage	9.711	9.711
Ergebnisvortrag	5.647	3.592
Konzernergebnis nach Steuern	2.152	2.055
Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-3.416	-3.656
Nicht kontrollierende Gesellschafter	-1.511	-1.978
Langfristige Schulden	77.064	76.245
Pensionsrückstellungen	18.200	17.834
Sonstige Rückstellungen	480	456
Verbindlichkeiten aus Anleihen	29.310	29.181
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.923	25.699
Passive latente Steuern	3.151	3.075
Kurzfristige Schulden	35.807	37.767
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.233	638
Sonstige Rückstellungen	176	206
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.491	9.668
Genussrechtskapital	0	5.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.903	10.403
Sonstige Verbindlichkeiten	13.004	11.852
SUMME PASSIVA	163.218	161.500

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2013 BIS 30. JUNI 2013

(in TEUR)	01.01. – 30.06.2013	01.01. – 30.06.2012
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Steuern	3.370	3.756
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.587	4.296
-/+ Gewinn/Verlust aus Anlagenabgang	-1	-2
- Zinserträge	-203	-229
+ Zinsaufwendungen	2.681	3.213
Operatives Ergebnis vor Working-Capital-Veränderungen	10.434	11.034
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	57	-134
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.460	-4.543
+/- Bestandsminderung/Bestandserhöhung der Vorräte	4.057	6.365
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.046	3.373
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern	15.134	16.095
- Gezahlte Ertragsteuern	48	-22
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	15.182	16.073

(in TEUR)	01.01. – 30.06.2013	01.01. – 30.06.2012
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1	5
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.248	-6.918
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagevermögen	-44	-37
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.291	-6.950
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
- Auszahlungen für die Rückführung von Genussrechtskapital	-5.000	0
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	5.000	0
- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-4.782	-3.885
- Gezahlte Zinsen	-1.116	-1.345
+ Erhaltene Zinsen	35	172
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-5.863	-5.058
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.028	4.065
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	29	52
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	14.305	16.347
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	21.362	20.464

KONZERN- EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2013 BIS 30. JUNI 2013

(in TEUR)

Auf die Anteilseigner der Nabaltec AG entfallendes Eigenkapital

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage
Stand 01.01.2012	8.000	29.764	9.711
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			
Fremdwährungsumrechnung			
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting			
Sonstiges Ergebnis			
Konzernergebnis nach Steuern			
Gesamtergebnis			
Stand 30.06.2012	8.000	29.764	9.711
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			
Fremdwährungsumrechnung			
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting			
Sonstiges Ergebnis			
Konzernergebnis nach Steuern			
Gesamtergebnis			
Stand 31.12.2012	8.000	29.764	9.711
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			
Fremdwährungsumrechnung			
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting			
Sonstiges Ergebnis			
Konzernergebnis nach Steuern			
Gesamtergebnis			
Stand 30.06.2013	8.000	29.764	9.711

Ergebnisvortrag	Sonstige erfolgs- neutrale Eigenkapital- veränderungen	Summe	Nicht kontrollierende Gesellschafter	Konzern- eigenkapital
3.592	-1.049	50.018	-3.084	46.934
	189	189	-55	134
	7	7	34	41
	196	196	-21	175
2.113		2.113	570	2.683
2.113	196	2.309	549	2.858
5.705	-853	52.327	-2.535	49.792
	-2.521	-2.521	0	-2.521
	-347	-347	89	-258
	65	65	71	136
	-2.803	-2.803	160	-2.643
-58		-58	397	339
-58	-2.803	-2.861	557	-2.304
5.647	-3.656	49.466	-1.978	47.488
	0	0	0	0
	72	72	-14	58
	168	168	54	222
	240	240	40	280
2.152		2.152	427	2.579
2.152	240	2.392	467	2.859
7.799	-3.416	51.858	-1.511	50.347

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die operativen Segmente entsprechen den Geschäftssegmenten des Konzerns. Die Risiken sowie die internen Organisations- und Berichtsstrukturen des Konzerns werden überwiegend durch die Unterscheidung der hergestellten Produkte bestimmt.

GESCHÄFTSSEGMENTE

Nabaltec ist in die zwei Unternehmensbereiche „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ unterteilt. Jedes Segment stellt dabei einen strategischen Unternehmensbereich dar, dessen Produktpalette und Märkte sich von dem jeweils anderen unterscheiden.

Der Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ produziert und vertreibt vor allem halogenfreie flammhemmende Füllstoffe für die Kunststoff- und Kabelindustrie sowie Additive.

Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ werden keramische Rohstoffe und keramische Massen für eine Vielzahl von Anwendungen in der technischen Keramik sowie der Feuerfestindustrie hergestellt und vertrieben.

ZEITRAUM 1. JANUAR 2013 – 30. JUNI 2013
(in TEUR)

	Funktionale Füllstoffe		Technische Keramik		Nabaltec-Konzern	
	2013 01.01. – 30.06.	2013 01.04. – 30.06.	2013 01.01. – 30.06.	2013 01.04. – 30.06.	2013 01.01. – 30.06.	2013 01.04. – 30.06.
Umsatzerlöse						
Erlöse von externen Kunden	46.545	22.847	22.246	11.160	68.791	34.007
Segmentergebnis						
EBITDA	6.850	3.817	3.585	2.022	10.435	5.839
EBIT	3.522	2.156	2.326	1.397	5.848	3.553

ZEITRAUM 1. JANUAR 2012 – 30. JUNI 2012
(in TEUR)

	Funktionale Füllstoffe		Technische Keramik		Nabaltec-Konzern	
	2012 01.01. – 30.06.	2012 01.04. – 30.06.	2012 01.01. – 30.06.	2012 01.04. – 30.06.	2012 01.01. – 30.06.	2012 01.04. – 30.06.
Umsatzerlöse						
Erlöse von externen Kunden	47.090	23.844	21.219	10.316	68.309	34.160
Segmentergebnis						
EBITDA	8.629	4.906	2.407	1.214	11.036	6.120
EBIT	5.500	3.294	1.240	624	6.740	3.918

VERKÜRZTER KONZERNANHANG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2013 BIS 30. JUNI 2013

1. ALLGEMEINES

Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf, Deutschland¹, wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 14. Dezember 1994 unter der Firma Nabaltec GmbH mit Sitz in Schwandorf (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Amberg unter HRB 3920) gegründet. Sie übernahm im Jahr 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide von der VAW aluminium AG. Im Jahr 2006 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft.

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 der Satzung der Nabaltec AG die Herstellung von Produkten auf Basis mineralischer Rohstoffe, insbesondere unter Verwendung von Aluminiumhydroxid und Aluminiumoxid, und der Vertrieb dieser Produkte.

Die Aktien der Nabaltec AG sind seit dem 24. November 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse im Open Market (Entry Standard) notiert.

2. GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernabschluss der Nabaltec AG zum 30. Juni 2013 wurde unter Berücksichtigung aller für das Geschäftsjahr gültigen, von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS), International Accounting Standards (IAS) und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) und des Standing Interpretations Committee (SIC) aufgestellt.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses der Nabaltec AG für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2013 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ als verkürzter Abschluss. Der verkürzte Abschluss enthält nicht alle für den Abschluss eines Geschäftsjahres vorgeschriebenen Informationen und sollte in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 gelesen werden.

Der Zwischenabschluss umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis zum 30. Juni 2013.

Der Konzernabschluss ist in Euro (EUR) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte entsprechend kaufmännischer Rundung auf Tausend Euro (TEUR) auf- oder abgerundet. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben Differenzen auftreten können.

¹ Nabaltec AG, Alustraße 50 - 52, 92421 Schwandorf, Deutschland

Beim Bilanzausweis wird zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden, die im Anhang teilweise detailliert nach ihrer Fristigkeit ausgewiesen werden.

Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis der Nabaltec AG zum 30. Juni 2013 hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 und im Vergleich zum zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2012 nicht verändert. Der Konzernabschluss umfasst die Einzelabschlüsse der Nabaltec AG, Schwandorf, als Muttergesellschaft sowie ihrer Tochtergesellschaft Nashtec LLC, Texas (USA).

NEUE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Die zur Erstellung des verkürzten Abschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen ausnahmslos den im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 angewandten Methoden.

Zusätzlich zu den am 31. Dezember 2012 berücksichtigten Standards und Interpretationen werden die folgenden Standards und Interpretationen erstmalig angewandt, die keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss hatten:

- IFRS 13 „Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert“ (2011)
- IFRIC 20 „Abraumbeseitigungskosten in der Produktionsphase einer über Tagebau erschlossenen Mine“ (2011)
- Änderungen an IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“ (2011)
- Änderungen an IFRS 1 „Darlehen der öffentlichen Hand“ (2012)

Darüber hinaus wurde die im Juni 2011 vom IASB veröffentlichte Änderung an IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ angewandt, welche sich geringfügig auf die Darstellung des Abschlusses auswirkte. Bis zur Veröffentlichung dieses Zwischenabschlusses für das zweite Quartal 2013 hat der IASB keine weiteren Standards veröffentlicht.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

UMSATZERLÖSE

Zur Verteilung der Umsatzerlöse auf die Produktbereiche verweisen wir auf die Segmentberichterstattung. Informationen zur Entwicklung der Umsatzerlöse können dem Lagebericht entnommen werden.

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

SACHANLAGEN

In den ersten sechs Monaten 2013 resultieren die Zugänge bei Sachanlagen aus Investitionen überwiegend in technische Anlagen und Maschinen zur Kapazitätsausweitung und Prozessoptimierung.

EIGENKAPITAL

Die Veränderung des Eigenkapitals der Nabaltec AG ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt. Anteile anderer Gesellschafter betreffen die Minderheitsanteile am Eigenkapital der Nashtec LLC, Texas (USA).

KURZ- UND LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich im Wesentlichen um langfristige Kredite, die zu üblichen Marktzinsen aufgenommen wurden. Der Marktwert entspricht dem Buchwert.

Im ersten Quartal 2013 wurde ein langfristiges Darlehen in Höhe von TEUR 5.000 aufgenommen.

Genussrechtskapital

Die Laufzeit des Genussrechtskapitals in Höhe von TEUR 5.000 endete im Januar 2013 und wurde planmäßig in voller Höhe zurückbezahlt.

5. SONSTIGE ANGABEN

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Wesentliche Eventualverbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse oder sonstige Rechtsstreitigkeiten, für die keine Rückstellung gebildet wurde, bestanden zu den Stichtagen nicht.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

In der Gruppe der nahestehenden Personen und Unternehmen gab es im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 keine Änderungen.

In den ersten sechs Monaten 2013 fielen keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen an. Transaktionen werden zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht zu verzeichnen.

Schwandorf, 9. August 2013

Der Vorstand

FINANZKALENDER

Anleihe: jährliche Zinszahlung	15. Oktober 2013
Quartalsbericht 3/2013	26. November 2013
Geschäftsbericht 2013	30. April 2014
Quartalsbericht 1/2014	27. Mai 2014
Hauptversammlung	26. Juni 2014

KONTAKT**Heidi Wiendl**

Nabaltec AG
 Alustraße 50-52
 92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-202
 Telefax: +49 9431 53-260
 E-Mail: InvestorRelations@nabaltec.de

Frank Ostermair

Better Orange IR & HV AG
 Haidelweg 48
 81241 München

Telefon: +49 89 8896906-14
 Telefax: +49 89 8896906-66
 E-Mail: info@better-orange.de

IMPRESSUM**Herausgeber**

Nabaltec AG
 Alustraße 50-52
 92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-202
 Telefax: +49 9431 53-260
 E-Mail: info@nabaltec.de
 Internet: www.nabaltec.de

Text

Nabaltec, Schwandorf
 Better Orange, München

Konzept und Realisation

CAT Consultants, Hamburg

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Nabaltec



Nabaltec AG | Alustraße 50-52 | 92421 Schwandorf | Deutschland
Telefon: +49 9431 53-0 | Telefax: +49 9431 53-260 | E-Mail: info@nabaltec.de | www.nabaltec.de